Entwurf

(Änderungen sind kursiv/fett gedruckt)

Satzung

zur 3. Änderung der Satzung über Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für Ratsfrauen/Ratsherren und ehrenamtlich tätige Personen in der Gemeinde Friedeburg

Aufgrund der §§ 5a, 6, 29, 39 und 51 der Niedersächsischen Gemeindeordnung (NGO) in der Fassung vom 22.08.1996 (Nds. GVBl. S. 382), zuletzt geändert durch Gesetz vom 07.10.2010 (Nds. GVBl. S. 462), hat der Rat der Gemeinde Friedeburg am folgende 3. Änderung der Satzung über Aufwands-, Verdienstausfall- und Auslagenentschädigung für Ratsfrauen/Ratsherren und ehrenamtlich tätige Personen in der Gemeinde Friedeburg, beschlossen:

Art. I

§ 2

Aufwandsentschädigung (Sitzungsgeld)

(1) Die Ratsfrauen und Ratsherren erhalten als Aufwandsentschädigung einen monatlichen Pauschalbetrag von 30,00 € und ein Sitzungsgeld für die Teilnahme an **Sitzungen des Rates, des Verwaltungsausschusses und der Ratsausschüsse** von 21,00 € je Sitzung, soweit gesetzlich nichts anderes bestimmt ist.

(2) Zusätzlich wird ein Sitzungsgeld auch für die Sitzungen gezahlt, die der Information für die politische Entscheidungsfindung der Ratsfrauen und Ratsherren dienen. In den Einladungen zu diesen Sitzungen wird auf die Zahlung des Sitzungsgeldes speziell hingewiesen. Die Teilnahme an sonstigen Besichtigungen, Verhandlungen, Besprechungen, Empfängen oder Ähnlichem ist durch den monatlichen Pauschalbetrag gem. Abs. 1 abgegolten.

(3) Den vom Gemeinderat entsandten Ratsfrauen und Ratsherren wird für die Mitarbeit in Gremien wie Arbeitskreisen, Mitgliederversammlungen, Beiräten, Gesellschafterversammlungen, Genossenschaften und Zweckverbänden ein Sitzungsgeld gezahlt, sofern bei diesen Gremien keine eigenen Entschädigungsregelungen bestehen.

(4) Dauert eine Rats-, **Verwaltungs-** oder Ausschusssitzung länger als 3 Stunden, so wird ein weiteres Sitzungsgeld gewährt. ~~Bei mehreren Sitzungen gleich welcher Art, die an einem Tag stattfinden, dürfen nicht mehr als 2 Sitzungsgelder gezahlt werden.~~ Eine Sitzung, die über 24.00 Uhr hinausgeht, zählt als Sitzung des Tages, an dem sie begonnen wurde.

(5) Das Sitzungsgeld umfasst den Ersatz der notwendigen Auslagen mit Ausnahme der Fahrtkosten nach § 4 dieser Satzung, unbeschadet der Regelung über die Reisekosten in § 8.

(6) Für die Teilnahme an Fraktions-/Gruppensitzungen wird ein mtl. Pauschalbetrag von 35,00 € gezahlt.

(7) Ausschussmitglieder, die nicht dem Gemeinderat angehören, erhalten als Ersatz für ihre Auslagen für die Teilnahme an Ausschusssitzungen ein Sitzungsgeld von 21,00 € je Sitzung. Mit dem Sitzungsgeld für ~~Ausschussmitglieder, die nicht dem Gemeinderat angehören,~~ sind auch die Fahrtkosten innerhalb der Gemeinde abgegolten.

(8) Die Mitglieder des Jugendparlaments erhalten für die Teilnahme an den Sitzungen des Jugendparlaments ein Sitzungsgeld von 15,00 € je Sitzung. Neben dem Sitzungsgeld erhalten der/die Jugendbürgermeister/in eine monatliche Aufwandsentschädigung von 20,00 € und

**der/die stellv. Jugendbürgermeister/in eine monatliche Aufwandsentschädigung von 10,00 €.
Mit dem Sitzungsgeld sind auch die Fahrtkosten innerhalb der Gemeinde abgegolten.**

(9) **Die Abrechnung der Pauschalbeträge erfolgt monatlich.** Die Abrechnung der Sitzungsgelder erfolgt quartalsweise.

~~(10) Besprechungen, Ortsbesichtigungen, Versammlungen o.ä. sind einer Sitzung gleichgestellt. In Zweifelsfällen entscheidet der Verwaltungsausschuss. Ein Sitzungsgeld wird insoweit nicht für die 1. stv. Bürgermeisterin oder den 1. stv. Bürgermeister gezahlt.~~

Art. II

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2011 in Kraft.

Friedeburg, den

Emmelmann
Bürgermeisterin